



MEDIENMITTEILUNG 39. ALBANIFEST

Winterthur, 27. Juni 2010 / Ines Rütten

Petrus muss Albanus heissen...

Die Sonnenstrahlen haben wohl auch die Gemüter der Festbesucher erwärmt und für ein rundum friedliches Albanifest gesorgt. Von Beginn an am Freitagabend bis heute Nachmittag gab es weder bei der Polizei noch bei der Sanität besondere Vorfälle zu verzeichnen.

Nach langen Regentagen und eher herbstlichen Temperaturen hat es Petrus gut gemeint und die Sonne strahlen lassen. Darüber haben sich die Besucher des 39. Albanifestes sehr gefreut. Trotz der Niederlage der Schweizer Nationalmannschaft an der Fussball-WM am Freitagabend blieb die Nacht friedlich und ruhig, wie auch der Rest des Wochenendes. Die Festbesucher feierten bei sommerlichen Temperaturen ihre Stadt und obwohl genügend Alkohol konsumiert wurde, blieben die grössten Horden aus. Die Stadtpolizei Winterthur und die Sanität haben keine ausserordentlichen Fälle erlebt. Im Vergleich zu anderen Jahren wurden sogar sehr wenige Diebstähle angezeigt. Auch der Verkehr verlief in geordneten Bahnen.

Das heisse Wetter sorgte lediglich für verklebte Strassen, wenn die zuckrigen Getränke auf dem Asphalt gelandet sind. Die Abfallmengen liegen nach Schätzung des Strasseninspektorats im Rahmen der Vorjahre. Die genauen Mengen sind noch nicht bekannt. Den Mitarbeitern des Strasseninspektorats ist jedoch aufgefallen, dass es kaum Glasscherben oder Flaschen im Festgelände gab, was sehr erfreulich ist. Wertabfälle wie Glas, Pet und Aluminium wurden wiederum von Mitarbeitenden des Vereins Läbesruum Winterthur eingesammelt.

Kontakt:

Beat Blaser

Präsident Albanifest-Komitee

Telefon: 079 437 12 25 von 17.30 Uhr bis 18 Uhr erreichbar

Mail: beat.blaser@albanifest.ch

Alle Medienmitteilungen, Medienrohstoffe und Bilder vom Albanifest 2010 finden Sie unter www.albanifest.ch.